KIRCHGEMEINDEN NIDAU UND BÜRGLEN

INHALT Nidau > Seite 13 bis 15
Bürglen > Seite 16 bis 18

KIRCHGEMEINDE NIDAU

Präsident: Ulrich Hafner, 2560 Nidau, 032 331 25 69
Sekretariat: Anita Di Gabriele, 2560 Nidau, 032 332 20 90
Redaktion: Matthias Barth, 2560 Nidau, matthias.barth@be.ref.ch

EDITORIAL

Brot für alle – ein hohes Ziel

BILD: BROT FÜR ALLE / FASTENOPFER

Sieben Milliarden Menschen wohnen bald auf unserem Planeten Erde. Es ist noch gar nicht so lange her, da waren es knapp vier. Jeder Mensch sollte genug zu essen haben – das ist ein Menschenrecht. BROT FÜR ALLE ist eine Riesenherausforderung, die mit der Anzahl Menschen grösser wird.

BROT FÜR ALLE ist auch der Name unseres reformierten Hilfswerks. Es feiert dieses Jahr seinen 50. Geburtstag. In unzähligen Projekten arbeitet das Hilfswerk an einer gerechteren und friedlicheren Welt. Seit vielen Jahren tut sich BROT FÜR ALLE während der Fastenzeit, den sechs Wochen zwischen der Fasnacht und Ostern, mit dem katholischen Hilfswerk «Fastenopfer» und dem christkatholischen Hilfswerk «Partner sein» zusammen; immer für eine grosse Kampagne. Die erste Kampagne hiess übrigens: «Niemand hungert, weil wir zu viel essen, sondern weil wir zu wenig denken.» Es wird informiert, aufgeklärt, aufgerüttelt, gesammelt.

Zusammenhänge verstehen

Dieses Jahr steht Afrika im Brennpunkt. Afrika ist reich an Bodenschätzen. In Afrika leiden viele Menschen an Hunger. In Afrika träumen viele Menschen nur von Menschenrechten… Sache ist: Afrikas Rohstoffe stillen unsern Konsumhunger, nicht aber den Hunger in Afrika. Was können wir da tun? Können wir überhaupt etwas tun?

Lassen wir uns informieren! In der Agenda, die durch die Fastenzeit führt, erfahren wir einiges über die Zusammenhänge von Rohstoffabbau, -handel und -vermarktung. Über die Ausbeutung der Arbeiter. Über den Raubbau an der Natur. Über kleine und grosse Veränderungen zum Bessern. Über sinnvolle Projekte.

Projekte unterstützen

Auch in den Gottesdiensten während dieser Zeit kommen diese Themen zur Sprache, mit Denkanstössen aus Afrika. Mit dem Hungertuch, gemalt von einem afrikanischen Künstler.

Auch gibt es in unserer Kirchgemeinde neun Mal die Gelegenheit, gemeinsam mit andern zu essen, am gleichen Tisch: Eine Mahlzeit, zubereitet von freiwilligen HelferInnen, genossen in guter Gesellschaft. Sie spenden einen freiwilligen Beitrag, mindestens fünf Franken. Damit unterstützen wir Projekte der Kampagne 2011 im Kongo und in Südafrika. Diese werden Ihnen vorgestellt.

BROT FÜR ALLE ist ein wunderbares Ziel. Ohne BROT FÜR ALLE gibt es keinen Frieden und keine Gerechtigkeit auf unserer Erde. Helfen wir mit bei der Verwirklichung dieses Ziels! Und denken wir daran: «Eine echte Gemeinschaft beginnt in den Herzen der Menschen.» (Sprichwort aus Uganda)

PFARRERIN EVA JOSS

Voranzeige

Einladung zur Diskussionsrunde:

Standort Kirchgemeindehaus / Weiteres Vorgehen

Mittwoch, 6. April / 19 Uhr /
im Kirchgemeindehaus,
Aalmattenweg 49

Ausführliche Informationen folgen in der April-Ausgabe des «reformiert.».
DER KIRCHGEMEINDERAT NIDAU

GOTTESDIENSTE / CULTES

KIRCHE NIDAU

Sonntag, 6. März / 9.30 Uhr /
Gottesdienst mit Pfrn. A. Schärer

Sonntag, 13. März / 19 Uhr /
Abendfeier in der Reihe «Lebensgeschichten»
Meister Eckhart – Mensch und Gott zusammen denken
(Siehe Hinweis S. 14)

Sonntag, 20. März / 9.30 Uhr /
Brot für alle-Gottesdienst
mit Pfr. M. Barth.
Anschliessend Kirchenkaffee
(Siehe auch: Der spezielle Gottesdienst)

Sonntag, 27. März / 9.30 Uhr /
KUW-Gottesdienst mit Abendmahl
mit Pfrn. A. Schärer und Pfr. M. Barth.
Mitwirkung 3. Klässler Nidau und Bellmund

ZENTRUM IPSACH

Sonntag, 13. März / 9.30 Uhr /
Gottesdienst mit Pfr. P. Geissbühler

Sonntag, 27. März / 9.30 Uhr /
Gottesdienst mit Pfr. P. Geissbühler

MATTHÄUS-ZENTRUM PORT

Sonntag, 6. März / 9.30 Uhr /
Gottesdienst mit Pfrn. E. Joss

Sonntag, 20. März / 9.30 Uhr /
Gottesdienst mit Abendmahl;
Pfrn. E. Joss.
Mitwirkung 3. Klässler Port

BELLMUND
Sonntag, 13. März / 9.30 Uhr /
Gottesdienst mit Pfrn. A. Schärer

COMMUNAUTÉ ROMANDE

Dimanche, 6 mars à 10 h /
Culte, Sainte-Cène
Chapelle Saint-Nicolas de Nidau,
avec pasteur Marco Pedroli

Dimanche, 13 mars à 10 h /
Culte, Sainte-Cène
Église Saint-Erhard, Nidau,
avec pasteur Marco Pedroli

Dimanche, 20 mars à 10 h /
Culte commun des paroisses de Bienne et de Nidau, Sainte-Cène
Église Saint-Etienne, Bienne,
avec pasteur Cédric Jeanquartier

Mercredi, 23 mars à 18 h /
Célébration Joker
à la chapelle Saint-Nicolas de Nidau.
Préparée par une équipe de laïcs et le pasteur Marco Pedroli.
Thème: «La parabole des ouvriers de la 11ème heure»

Dimanche, 27 mars à 10 h /
Culte commun des paroisses de Bienne et de Nidau
En lien avec la campagne «Pain pour le Prochain», Action de Carême.
Culte 4D, Eglise du Pasquart, Bienne,
avec pasteure Marie-Laure Krafft Golay

KIRCHLICHE CHRONIK

Abdankungen – Services funèbres
5. Januar: Bertha Oehrli, 1920, Nidau
6. Januar: Ernst Gäumann, 1915 Nidau
10. Januar: Walter Siegrist, 1926, Port
21. Januar: Hermann Meier, 1915, Nidau
27. Januar: Ursula Lanker, 1965, Nidau
27. Januar: Jeanne Schüpbach, 1918, Nidau

Taufen
9. Januar: Soey Sommer, Ipsach

MITTEILUNGEN

Pikett-Dienste
1.– 7. März: Pfrn. A. Schärer
8.– 14. März: Pfr. P. Geissbühler
15.– 21. März: Pfr. M. Barth
22.–28. März: Pfrn. A. Schärer
29.– 31. März: Pfr. M. Barth

Abwesenheiten
Keine Abwesenheiten im März.

DER SPEZIELLE GOTTESDIENST

Gottesdienst zum Beginn der Kampagne «Brot für alle»

Sonntag, 20. März / 9.30 Uhr /
Kirche Nidau

«Des einen Schatz – des andern Leid»

Wir entdecken Armut und Reichtum der Menschen in Afrika mit dem neuen Hungertuch des Künstlers Sokey A. Edorh aus Togo.

Gestaltet von:
Pfr. Matthias Barth
Katrin Luterbacher – Orgel

Anschliessend Kirchenkaffee

BILD: BROT FÜR ALLE / FASTENOPFER

Hungertuch von Sokey A. Edorh

WELTGEBETSTAG

Ökumenische Feiern

Freitag, 4. März /

14 Uhr /
Stephanskirche Mett
Ischerweg 17, Biel

14.30 Uhr /
Evang.-methodist. Kirche
Karl-Neuhaus-Strasse 28, Biel

18 Uhr /
Pfarreizentrum Bruder Klaus
Alfred-Aebi-Strasse 86, Biel

Frauen aus Chile haben die diesjährige Liturgie vorbereitet. Ausgehend vom Bibelwort «Wie viele Brote habt ihr?» geben sie uns Anteil an ihren Gedanken über das Teilen und das Einbringen verschiedener Talente in die Familie und in die Gesellschaft, eine Gesellschaft, die sich aus vielen Kulturen zusammensetzt und die viele Katastrophen und viel Leid in einem wunderschönen Land durchstehen muss. Die Liturgie ist aber auch geprägt von Musikalität und südamerikanischer Lebensfreude.

Anschliessend kleiner Imbiss

BROT FÜR ALLE-AKTION

Am gleichen Tisch

Auch in diesem Jahr organisieren Freiwillige während der Passionszeit in den Pfarrkreisen verschiedene Mittagessen. Deren Erlös geht vollumfänglich an folgende Projekte, die von «Brot für alle» unterstützt werden:

Hilfe zur Selbsthilfe für Bauernfamilien in der Demokratischen Republik Kongo
Nachhaltige Aufbauarbeit in einem Kriegsgebiet zu leisten ist schwierig und Rückschläge sind alltäglich. Das HEKS unterstützt lokale Organisationen unter anderem in den Bereichen
- Ernährungssicherung durch eine naturnahe Landwirtschaft, Vieh- und Fischzucht
- Aufbau von 67 Dorf-Kassen, die Kleinkredite an ihre Mitglieder vergeben
- Berufsausbildungen zum Schreiner, Maurer, Elektriker und zur Schneiderin

Mit Aufklärung gegen Aids in Südafrika
Über zwei Millionen Menschen in Südafrika sind mit dem HI-Virus infiziert. Die Ansteckungsgefahr ist vielen Jugendlichen nicht bewusst.

Sakh'Ulutsha (zu Deutsch Bibel-Vereinigung), eine Organisation, die von «Partner sein» unterstützt wird, bietet Ausbildungskurse für Jugendliche in Schulen und Jugendlagern an. Vermittelt werden sexuelle Aufklärung und christliche Werte, womit eine Veränderung des Lebensstils und die Verhinderung von Neuansteckungen mit dem HI-Virus erzielt werden soll. Jährlich können so mehr als 40 000 Jugendliche zwischen 11 und 18 Jahren erreicht werden.

Missionsstationen füllen Lücken in der Demokratischen Republik Kongo
Die kongolesische Methodistenkirche betreibt zwei Spitäler und zahlreiche lokale Gesundheitsstationen. In Kolwezi, wo seit dem Niedergang der Kupfermine die wirtschaftliche und soziale Not wächst, hat der Frauendienst der Kirche ein Zentrum für Strassenkinder eingerichtet. Dort finden sie Zuflucht, können schlafen, essen und sich weiterbilden. Hinzu kommt die Hilfe der vielen Gemeinden, die sich trotz beschränkter Mittel um Flüchtlinge, Strassenkinder und die Ärmsten kümmern.

Brot für alle unterstützt das Engagement von Connexio, dem Netzwerk für Mission und Diakonie der evangelisch-methodistischen Kirche.

Gemeinsame Essen

PFARRKREIS IPSACH
11. März / um 12.15 Uhr /
Zentrum Ipsach

PFARRKREIS NIDAU UND BELLMUND
11., 18. und 25. März / um 12.15 Uhr /
Kirchgemeindehaus, Aalmattenweg 49, Nidau

PFARRKREIS PORT
2., 16., 30. März und 13. April / 12 Uhr /
Matthäus-Zentrum, Port

ABENDFEIER

Lebensgeschichten

Sonntag, 13. März / 19 Uhr /
Kirche Nidau

Meister Eckhart – Mensch und Gott zusammen denken

Gestaltet von:
Martina Wiederkehr-Steffen – Texte
Hans-Jakob Bollinger – Zink
Katrin Luterbacher – Orgel

Musik aus dem 17. Jahrhundert

BILD: ZVG

PFARRÄMTER

Bellmund
Pfarrerin Andrea Schärer
Burgerallee 33, 2560 Nidau
Telefon 032 331 29 82
E-Mail: andrea.schaerer@be.ref.ch

Ipsach
Pfarrer Peter Geissbühler
Brunnackerstrasse 41, 2563 Ipsach
Telefon 032 558 67 65
E-Mail: petergeissbuehler@sunrise.ch

Pfarrerin Ursula Holtey
Alte Lützelflühstrasse 2, 3415 Hasle-Rüegsau
Telefon 034 423 45 01
E-Mail: ursula.holtey@bluewin.ch

Nidau
Pfarrer Matthias Barth
Ringstrasse 12A, 2560 Nidau
Telefon 032 331 09 25
E-Mail: matthias.barth@be.ref.ch

Port
Pfarrerin Eva Joss Riechers
Lohngasse 10, 2562 Port
Telefon 032 941 32 22 oder 076 415 32 22
E-Mail: eva.joss@sunrise.ch

Ruferheim
Pfarrer Beat Kunz
Kirchrain 4, 2572 Sutz-Lattrigen
Telefon 032 397 17 90
E-Mail: beat.kunz@be.ref.ch

Paroisse réformée
Pasteur Marco Pedroli
Sent. du Clos-des-Auges 1, 2000 Neuchâtel
téléphone 076 588 98 85
e-mail: marco.pedroli@sunrise.ch

ADRESSEN

Kirchgemeinderat
Ulrich Hafner, Präsident
Zihlstrasse 52, 2560 Nidau
Telefon 032 331 25 69
E-Mail: piano.hafner@bluewin.ch

Sozialdiakonie
Christoph Kaeslin
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Telefon 032 332 20 92
E-Mail: sozialdiakonie.kgn@bluewin.ch

Kirchliche Unterweisung
KUW-Koordination
Pfarrerin Andrea Schärer
Burgerallee 33, 2560 Nidau
Telefon 032 331 29 82
E-Mail: andrea.schaerer@be.ref.ch

KUW-Sekretariat
Sandra von Niederhäusern
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Telefon 032 332 20 94
E-Mail: kuw.kgn@bluewin.ch

Katechetin Janina Geissbühler
Schlossstrasse 1, 3098 Köniz
Telefon 078 913 94 65
E-Mail: janina.maris@students.unibe.ch

Katechetin Madeleine Geissbühler
Brunnackerstrasse 41, 2563 Ipsach
Telefon 032 558 77 85
E-Mail: madeleinegeissbuehler@sunrise.ch

Katechetin Barbara Soom
Mettlenwaldweg 20, 3037 Herrenschwanden
Telefon 076 423 26 62
E-Mail: bar.web@students.unibe.ch

Abteilungsleitung Musik
Katrin Luterbacher
Weyermattstrasse 43, 2560 Nidau
Telefon 032 331 96 81
E-Mail: luterbacher@sunrise.ch

Sekretariat und Buchhaltung
Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Öffnungszeiten: Di–Fr, 8.30–11.30 Uhr

Sekretariat
Anita di Gabriele
Telefon 032 332 20 90, Fax 032 332 20 91
E-Mail: sekretariat.kgn@bluewin.ch

Buchhaltung
Uschi Stämpfli
Telefon 032 332 20 95, Fax 032 332 20 91
E-Mail: buchhaltung.kgn@bluewin.ch

Zentren

Nidau
Kirche und Kapelle, Mittelstrasse 1, 2560 Nidau
Sigrist: Hugo Liechti
Telefon 079 776 00 58

Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Hauswartin: Jolanda Schneider
Telefon 078 654 09 50

Port
Matthäus-Zentrum, Lohngasse 4, 2562 Port
Verwalter/Sigrist: Erich Schaffer
Telefon 032 331 54 11

Ipsach
Zentrum, Dorfstrasse 2, 2563 Ipsach
Sigristin: Karin Hoffmann
Telefon 032 331 70 42, E-Mail: karinho@postmail.ch

Bellmund
«Burgerstube», Lohngasse 70, 2564 Bellmund
Sigristin: Jeannette Huggenberger
Telefon 079 544 83 43

REDAKTIONSSCHLUSS AUSGABE APRIL 2011
Mittwoch, 2. März 2011.
Elektronische Beiträge an:
Matthias Barth
E-Mail: matthias.barth@be.ref.ch

JUNGSCHAR

CEVI

IPSACH – NIDAU

Samstag, 12. und 26. März / 14 Uhr /
Ipsach: beim Gemeindezentrum
Nidau: beim Bibliotheksplatz

Kontakte

CEVI Jungschar Ipsach
(Kinder 5 bis 13 Jahre)
Knaben: Matthias von Wartburg,
Telefon 079 590 40 22
Mädchen: Corine Buntschu,
Telefon 079 437 09 26
Mehr Infos:
www.cevi.ch/ipsach

CEVI Jungschar Nidau
(Kinder 5 bis 13 Jahre)
Lena Weber,
Telefon 032 331 06 18
Mehr Infos:
www.cevi.ch/nidau

KIRCHE MIT KINDERN

KIMIKI

BILD: ZVG

Unsere Angebote richten sich an Kinder im Vorschulalter und in den ersten Schuljahren. In der Regel findet pro Quartal ein KimiKi-Nachmittag statt. Zu einem Kindernachmittag gehören eine biblische Geschichte und ein gemeinsames Zvieri. Wir basteln, singen, lachen und feiern zusammen.

IPSACH
Auskunft:
Caroline Meyer, Telefon 032 331 62 44
E-Mail: caroline.meyer1@gmx.ch

NIDAU
Mittwoch, 16. März / 14 bis 16 Uhr /
Kirchgemeindehaus, Aalmattenweg 49
Thema: «Mach d Ouge uf!»
Anmeldung bis am 11. März bei:
Anna-Maja Lehmann, Telefon 032 331 13 05
E-Mail: anna.maja@sunrise.ch

BELLMUND
Auskunft:
Barbara Friedli, Telefon 032 331 97 01
E-Mail: friedli.b@gmx.ch

PORT
Auskunft:
Iris Scheidegger, Telefon 032 331 27 89
E-Mail: scheidegger.port@bluewin.ch

SENIOREN

Offener Kaffeetreff

Film: «Menschen, die vorüberziehen»

Mittwoch, 23. März / 14.30 Uhr /
Zentrum Ipsach

Ein zu Unrecht vergessenes kleines Meisterwerk des Schweizerfilms!
Auf einer Kantonsstrasse des Berner Seelandes wird die Wagenkolonne des Kleinzirkus «Arena Komet» durch einen Achsenbruch aufgehalten. Direktor Horn, ein Seiltänzer, mahnt seine mit der Reparatur beauftragten Leute zur Eile, denn Kasse und Bäuche sind leer. Marina nutzt derweil die Gelegenheit, um ihr ausgehungertes Pony auf den angrenzenden Wiesen weiden zu lassen. Doch…

Alle Seniorinnen und Senioren ausserhalb von Ipsach sind ebenfalls herzlich willkommen.
Für einen Transport melden Sie sich bei: Christoph Kaeslin, Telefon 032 332 20 92.
Es laden Sie herzlich ein:
DAS VORBEREITUNGSTEAM UND CHRISTOPH KAESLIN

BILD: CINEMA.DE / HARRY RINGGER

Voranzeige: Seniorenferien in der Lenk

1. bis 8. Juli /
Unser Angebot umfasst eine Woche Halbpension im Hotel Krone.
Nähere Informationen im «reformiert.» April.
CHRISTOPH KAESLIN SDM

AGENDA

BELLMUND

Mittwoch / 9 bis 11 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Elterntreff
in der Burgerstube.
Austausch bei Kaffee und Tee.
Spielsachen sind vorhanden.
Kontakt:
Käthi Zaugg,
Telefon 032 331 27 80

Donnerstag, 31. März / 11.45 Uhr /
Mittagstisch für Senioren
in der Burgerstube.
Anmeldung bis Montagmittag,
28. März bei:
Sandra von Niederhäusern,
Telefon 032 333 27 28

IPSACH

Freitag, 4. März / 9 bis 10.30 Uhr /
Christliche Frauengesprächsgruppe Ipsach
Kontakt:
Marlise von Burg,
Telefon 032 331 68 75,
Lucia Schärli,
Telefon 032 331 20 04

Donnerstag, 17. März / 11.45 Uhr /
Gemeinsamer Mittagstisch
im Restaurant Schlössli, Ipsach.
Es sind alle eingeladen, die gerne zusammen mit anderen ein Mal im Monat zu Mittag essen.
Kontakt:
Christoph Kaeslin, Sozialdiakonie,
Telefon 032 332 20 92

NIDAU

Montag / 20 Uhr /
Webstube
im Kirchgemeindehaus.
Anfängerinnen werden angelernt.
Kontakt:
Margarita Attenhofer,
Telefon 032 365 71 29

Montag, 7. und 21. März /
19.30 bis 21 Uhr /
Lesezirkel für Frauen
im Kirchgemeindehaus.
Wir lesen und besprechen:
Melinda Nadj Abonji,
«Tauben fliegen auf», Roman.
Verlag Jung und Jung,
Salzburg/Wien 2010.
Kontakt:
Barbara Meyer Schäfer,
Telefon 032 331 30 54

Dienstag, 8. und 22. März /
9 bis 10 Uhr /
Frauen lesen die Bibel
im Kirchgemeindehaus.
Bibel und Alltag sind nahe beieinander.
Kontakt:
Pfr. Matthias Barth,
Telefon 032 331 09 25

Dienstag / 8.45 bis 10.15 Uhr /
Kaffeetreff Renaissance
im Lokal der Eisenbahnergenossenschaft.
Kontakt:
Peter Lienhard,
Telefon 032 331 92 33

Donnerstag / 14 bis 17 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Jassen im Kirchgemeindehaus
Kontakt:
Willy Tschantré,
Telefon 032 331 61 44

PORT

Gottesdienst-Sonntage /
Fahrdienst zu den Gottesdiensten in Port
Wir holen Sie zuhause ab und fahren Sie nach dem Gottesdienst wieder nach Hause. Die Telefonnummer der Fahrerin oder des Fahrers finden Sie jeweils im Nidauer Anzeiger.

Dienstag / 9 bis 11 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Kaffee offen
im Foyer des Matthäus-Zentrums.
Kontakt:
Pfrn. Eva Joss,
Telefon 032 331 86 93

Mittwoch / 9 bis 10 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Bibelgesprächskreis
im Matthäus-Zentrum.
Bibeltext – Auslegung und Gespräch.
Kontakt:
Erika Keller,
Telefon 032 331 54 37

Donnerstag / 13.30 bis 17 Uhr /
Jassen
im Matthäus-Zentrum.
Interessierte sind herzlich willkommen!
Kontakt:
Käthi Blindenbacher,
Telefon 032 331 05 95

TANZEN

Tanzen in der Fastenzeit

Samstag, 19. März / 11 bis 17 Uhr /
Zentrum Ipsach, Gottesdienstraum

Mit meditativen Kreistänzen stimmen wir uns auf Ostern ein

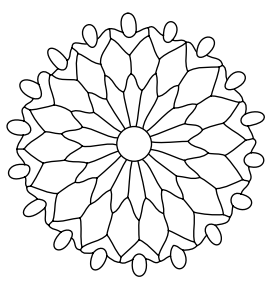
Gemeinsames Mittagessen:
wir teilen Suppe, Brot und Früchte

Kollekte für «Brot für alle»

Leitung:
Dominique Schaub Moor, Ipsach
Ausbildung in Meditations-Tanz

Wir tanzen ab 6 Personen,
bitte anmelden bei:
Karin Hoffmann, Telefon 032 331 70 42
E-Mail: karinho@postmail.ch

BILD: ZVG



EINLADUNG

«Mohnrot»

Bilder, Träume, Wendepunkte im Leben der Frau

Sonntag, 13. März / 17 bis 18.15 Uhr /
Zentrum Ipsach

Mit Liedern, Texten und Pantomimik überraschen uns die sechs Künstlerinnen mit ihrem Programm «Mohnrot». Mal heiter oder tiefsinnig, mal selbstkritisch oder gar ein wenig sarkastisch – aber jeweils mit einem Augenzwinkern, tragen sie Lieder, Gedichte, Bonmots, zum Teil als Improvisationen vor. Die sechs Singstimmen und das Cello ergänzen sich dabei bestens.

Sie sehen und hören:
An Chen – Leitung, Cello
Selma Rolli – Kompositionen
Therese Chen, Hildegard Esterman,
Marielouise Sieber, Lydia Weyeneth

Regie: Ruth Schwegler

Ein Programm nicht nur für Frauen!
Eintritt frei – Kollekte
(Richtpreis Fr. 15.—)

EIN ANGEBOT DES KIRCHLICHEN VEREINS IPSACH

KONZERT

Vanitas
Musik und Texte zur Vergänglichkeit

collegium musicum biel

Sonntag, 20. März / 17 Uhr /
Kirche Nidau

Vanitas (lateinisch «leerer Schein, Nichtigkeit, Eitelkeit») ist ursprünglich die christliche bzw. jüdische Vorstellung der Vergänglichkeit alles Irdischen, die im Buch Kohelet (Prediger 1,2) im Alten Testament ausgesprochen wird «Es ist alles eitel». Martin Luther verwendet in seiner Übersetzung der Bibel «eitel» im Sinn von «nichtig».

In der bildenden Kunst soll mit so genannten Vanitas-Symbolen, häufig in moralisierender Absicht, an die Vergänglichkeit des Lebens und der irdischen Güter erinnert werden. Häufige Vanitas-Symbole sind der Totenschädel, die erlöschende Kerze, die Sanduhr und die verwelkte Blume.

Die Vanitas bildet zudem ein wichtiges Motiv in Literatur und Kunst des Barock. Schönheit und Zerfall werden miteinander verbunden. Sie findet sich beispielsweise 1643, zur Zeit des Dreissigjährigen Krieges, in einem Sonett des Andreas Gryphius, das tiefe Lebensresignation ausdrückt. Auch in moderner Zeit, zum Beispiel in der Nachkriegszeit nach 1945, wird dieses Gedicht wieder oft zitiert: «Du siehst wohin du siehst, nur Eitelkeit auf Erden…»

Das collegium musicum biel spielt frühbarocke Musik mit Zink, Streichern, Orgel, Theorbe und Perkussion. Die meisten Komponisten der Stücke haben in Venedig gelebt und gewirkt. Venedig war im 17. Jahrhundert ein wichtiges und führendes Zentrum für Musik und Malerei. Der Reichtum und Prunk dieser Stadt widerspiegelt sich auch in der Musik.

Die barocken und modernen Texte bilden den roten Faden in der Programmgestaltung.

Es musizieren:
Hans-Jakob Bollinger – Zink
Ulrike Fromm Pfeiffer,
Andreas Heiniger – Violinen
Katrin Luterbacher – Violoncello
Josias Rodriguez – Theorbe
Andreas Scheufler – Orgel
Titus Bellwald – Perkussion
Kathrin Spinnler, Schauspielerin aus Nidau, wird die Texte rezitieren.

Kollekte
(Richtpreis Fr. 25.—)

EINE VERANSTALTUNG DER KIRCHGEMEINDE NIDAU, MIT DER UNTERSTÜTZUNG DER GEMEINDE NIDAU

BILD: K. MAIBACH

KIRCHGEMEINDE BÜRGLEN

Präsident: Adrian Lobsiger, 2557 Studen, 032 373 55 69
Verwaltung: Verena Ruppel-Grossenbacher, 2558 Aegerten, 032 373 41 40
Redaktion: Christine Michel, 2555 Brügg, 032 373 53 70

GOTTESDIENSTE

KIRCHE BÜRGLEN, AEGERTEN

Sonntag, 6. März / 10 Uhr /
Gottesdienst mit Pfrn. Schiller

Sonntag, 13. März / 10 Uhr /
Eröffnungsgottesdienst
zur «Brot für alle»-Aktion mit Abendmahl; Pfr. von Känel
(siehe «Spezielle Gottesdienste»)

Sonntag, 20. März / 10 Uhr /
Gottesdienst mit Pfr. Schweizer

KIRCHGEMEINDEHAUS BRÜGG

Freitag, 4. März / 20 Uhr /
Weltgebetstags-Gottesdienst
«Wie viele Brote habt ihr?»;
Vorbereitungsteam und Singgruppe
(siehe «Spezielle Gottesdienste»)

BETAGTENHEIM «IM FAHR» BRÜGG

Dienstag, 8. März / 10 Uhr /
Gottesdienst mit Pfr. Schweizer

GEMEINDEHAUS JENS

Sonntag, 20. März / 10 Uhr /
Gottesdienst mit Pfr. von Känel

SEELANDHEIM WORBEN

Mittwoch, 9. März / 15 Uhr /
Andacht mit Pfrn. Schiller

Sonntag, 13. März / 10 Uhr /
Familiengottesdienst
mit Franco Pedrotti und Team
(siehe «Kirchliche Unterweisung»)

Sonntag, 27. März / 10 Uhr /
Gottesdienst mit Pfrn. Schiller.
Anschliessend: Herzliche Einladung zum Apéro im neuen Büro.
(siehe «Adressänderung»)

EDITORIAL

Des einen Schatz, des andern Leid

BILD: BROT FÜR ALLE / FASTENOPFER. HÄNDE MIT GOLDNUGGET

So lautet das Motto der diesjährigen «Brot für alle»-Aktion.

Im Zentrum stehen hier Menschen, denen es am Nötigsten fehlt. Das Recht auf Nahrung (grundlegendes Menschenrecht) wird 2011 mit der Tatsache verbunden, dass Menschen in Ländern, die sehr reich an Bodenschätzen sind, nicht genug zum Leben haben. Ein Beispiel dafür sind die Demokratische Republik Kongo und Südafrika. Hier wurde der Slogan geprägt: «Des einen Schatz, des andern Leid – Bodenschätze und Menschenrechte».

Die Aktion «Brot für alle» soll mithelfen, dass jene Menschen, die Rohstoffe abbauen, bessere Arbeits- und Lebensbedingungen erhalten. Das heisst praktisch: Die Transparenz bei Finanzflüssen von multinationalen Unternehmen soll gefördert werden. Ziel ist es, dass von diesen Firmen in Herkunftsländern (Rohstoffländern) Steuern bezahlt werden. Damit entstehen Geldquellen, um auf die Grundbedürfnisse der armen Bevölkerung zu antworten.

Am 13. März findet um 10 Uhr in der Kirche Bürglen, Aegerten, der Eröffnungsgottesdienst zu dieser Aktion statt. Die Feier wird von Frau Dorothea Loosli-Amstutz mitgestaltet; sie ist Fachfrau in «Brot für alle» in Bern und engagiert sich für Projekte. Herzliche Einladung zu diesem Gottesdienst und anderen Veranstaltungen (siehe Aktionsbrief)!

Was ist unsere Motivation:
Die Glaubensüberzeugung, dass das Leben, die Schöpfung, ein Geschenk Gottes ist. Geld und Gold sind zwar hilfreich zum Leben; wir können uns Schönes gönnen oder mit diesen Schätzen einander beschenken. Aber diese bedeuten nicht alles. Sie sollen nicht Gott oder Götze unseres Lebens sein, der uns im Griff halten, uns unfrei machen und unseren Horizont nur noch auf uns selbst eingrenzen will. Von innen heraus, gerade auch aus der Freude, dass unser Leben grundsätzlich Geschenk ist, dürfen wir mit anderen teilen: Nahrung und anderes, Fröhliches, aber auch Anteilnahme in Notsituationen. Aus dieser Anteilnahme fliesst eine gute Kraft (Segenskraft) zu uns zurück. Geben und Nehmen werden zur gegenseitigen Freude. Diese macht uns fürs Handeln zu Gunsten dieser Aktion frei. In diesem Sinne ermutige ich uns dazu, hier und weltweit miteinander zu teilen.

PFARRER UELI VON KÄNEL

Bei Gott allein kommt meine Seele zur Ruhe; denn von ihm kommt meine Hoffnung. PSALM 62,6

AMTSWOCHEN BESTATTUNGEN

Woche 9:
28. Februar bis 4. März /
Pfr. Kaspar Schweizer, 032 372 20 70
Woche 10:
7. bis 11. März /
Pfr. Hans Ulrich Germann, 032 373 42 88
Woche 11:
14. bis 18. März /
Pfr. Ueli von Känel, 032 384 30 26
Woche 12:
21. bis 25. März /
Pfr. Kaspar Schweizer, 032 372 20 70
Woche 13:
28. März bis 1. April /
Pfrn. Beate Schiller, 032 373 36 70

CHRONIK

Monat Januar /
Taufen:
- Nora Luisa Seiler, Studen

Bestattungen:
- Hans Bürki-Zahnd, geb. 1929, Brügg
- Margrit Fritz-Flückiger, geb. 1930, Aegerten, zuletzt im Betagtenheim «Im Fahr», Brügg
- Maria Heuer-Altmann, geb. 1936, Studen, zuletzt im Seelandheim Worben
- Verena Kurth-Sorgen, geb. 1922, Brügg
- Martha Moser-Siegenthaler geb. Mosimann, geb. 1915, Schwadernau, zuletzt im Seelandheim Worben
- Anna Lehmann-Kränzlin, geb. 1918, Brügg
- Bertha Riedwyl-Gerber, geb. 1927, Jens
- Christian Rothenbühler-Studer, geb. 1920, Worben
- Ernst Peter-Saurer, geb. 1930, Merzligen
- Ernst Schenk-Lehmann, geb. 1922, Studen

SPEZIELLE GOTTESDIENSTE

Weltgebetstag 2011 aus Chile

«Wie viele Brote habt ihr?»

Diesen Titel haben die Frauen aus dem südamerikanischen Chile ihrer Gottesdienstordnung für den Weltgebetstag 2011 gegeben. Am Freitag, den 4. März 2011 werden Frauen, Männer und Kinder in über 170 Ländern und Regionen weltweit in ökumenischen Gottesdiensten den Weltgebetstag feiern. Das Weltgebetstagsland Chile ist ein Land der extremen Gegensätze, und das sowohl geographisch, als auch politisch, ökonomisch und gesellschaftlich. Auf der einen Seite Naturschönheiten und Reichtum an Bodenschätzen. Auf der anderen Seite leidet das Land schwer an den Folgen seines unter der Pinochet-Diktatur etablierten neoliberalen Wirtschaftsmodells, das zu krassen sozialen Unterschieden und der Verelendung grosser Bevölkerungsgruppen geführt hat. Das schwere Erdbeben in Chile Anfang 2010 hat den Menschen ganz konkret vor Augen geführt: Wir müssen das, was wir haben, solidarisch teilen! Und so begegnet uns im Weltgebetstags-Gottesdienst der chilenischen Frauen das solidarische Teilen immer wieder: in den Bibellesungen, der Landesgeschichte und der Gottesdienstgestaltung.

Herzliche Einladung zur Feier des Weltgebetstages in unserer Kirchgemeinde:

Freitag, 4. März / 20 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg.
Anschliessend Ausklang des Weltgebetstages bei einem Stück Brot, Tee, ...
Im Namen des Vorbereitungsteams:
PFRN. BEATE SCHILLER

Singen am Weltgebetstag

Eine Singgruppe unter der Leitung von Hugo Fuchs probt Lieder für den Weltgebetstag. Die letzte Singprobe dafür findet statt am Mittwoch, 2. März / 19.30 bis 21 Uhr / im Kirchgemeindehaus.
Vorprobe für den Weltgebetstag:
Freitag, 4. März / 19 Uhr /
im Kirchgemeindehaus.
Leitung / Auskunft:
Hugo Fuchs, Telefon: 032 373 11 74

Eröffnungsgottesdienst zur «Brot für alle»-Aktion

mit Abendmahl

Sonntag, 13. März / 10 Uhr /
in der Kirche Bürglen, Aegerten

Thema:
«Des einen Schatz, des andern Leid – Bodenschätze, Bergbau und Menschenrechte»

Mitgestaltung des Gottesdienstes von: Frau Dorothea Loosli-Amstutz, Projektdienst der Evangelischen Werke «Brot für alle», Bern
Leitung: Pfr. Ueli von Känel
Ebenfalls Mitwirkung des «Weltladen»-Teams

Herzliche Einladung!

BROT FÜR ALLE
FASTENOPFER
In Zusammenarbeit mit Partner sein

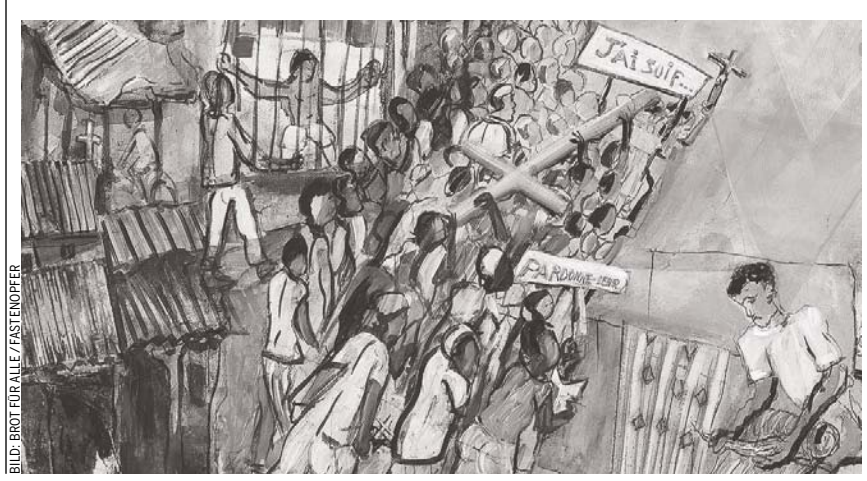


BILD: BROT FÜR ALLE / FASTENOPFER

JUGENDSKILAGER

«Alle Jahre wieder»

Jeweils mit Freude nehmen wir die Annonce für das Ex-Konflager zur Kenntnis. Die Vorbereitung läuft mittlerweile relativ routiniert ab, ist es ja auch bereits unser sechstes Lager. Der Menuplan ist wie ein ungeschriebenes Gesetz kaum veränderbar. Freitags gibt es Spagetti Bolognese und zum Nachtisch Schokoladen- und Vanillecreme. Als kulinarischer Höhepunkt folgt am Samstag jeweils das traditionelle Käsefondue mit anschliessendem Fruchtsalat.

Freitagmorgens geht es dann los. Mit gepackten Taschen trifft man sich am Bahnhof. Nach gut zwei Stunden Reise haben wir unser Ziel erreicht. Das Skigebiet Metsch-Elsigenalp. Unser Gepäck wird glücklicherweise in unser Chalet gebracht, welches direkt an der Piste liegt. Anschliessend steht einem aufregenden Skitag nichts mehr im Wege. In den letzten sechs Jahren konnten wir stets von gut präparierten Pisten und fast ausnahmslos grosszügigem Sonnenschein profitieren.

Mittags trifft man sich im Bergrestaurant, um gemeinsam zu essen. Gestärkt geht es erneut ab auf die Piste. Neigt sich der Tag dem Ende entgegen, so wird es auch für uns Zeit, sich ins gemütliche Chalet zurückzuziehen. Dort angekommen, muss als erstes das ganze Haus kräftig aufgeheizt werden. Aufgewärmt vom Feuer geht es ab in die Dusche. Es kann vorkommen, dass dabei nicht jeder in den Genuss von warmem Wasser kommt. Diese Tatsache tut der Chaletromantik jedoch keinen Abbruch. Sie gehört vielmehr zum Lager mit dazu.

Damit es dann auch etwas zu Essen gibt, nimmt sich eine Gruppe dem Kochen an. Dabei kann es schon mal zu lustigen Situationen kommen. Mit einer Prise Humor gelingt das Essen ja sowieso besser. Und so sitzen wir alle im Aufenthaltsraum, diskutieren und lassen uns das Gekochte schmecken. Nach dem Abwasch startet eine offene Diskussion über ein, in der Vorbereitung ausgesuchtes, Thema. So diskutierten wir die vergangenen Jahre beispielsweise über Drogen, Gewalt oder das Internet und dessen soziale Netzwerke.

Abgerundet werden die zwei Abende mit dem Dessert und verschiedenen Gemeinschaftsspielen bei einem wärmenden Feuer. Alphüttenromantik pur!

Wen die Müdigkeit allmählich überkommt, der geht ins Bett und so lichtet sich der Aufenthaltsraum mit fortschreitender Stunde. Die letzten sitzen bis nach Mitternacht beisammen und geniessen den Abend.

Die Zeit vergeht wie im Flug. Und so ist bald auch schon wieder Sonntag. Am Morgen wird die ganze Hütte geputzt. Anschliessend geht es ein letztes Mal auf die Piste. Gegen vier Uhr treten wir die gemeinsame Heimreise an. Im Bus nach Frutigen hat man die Gelegenheit, das ganze Weekend noch Mal Revue passieren zu lassen. Wie auch dieses Jahr, vergingen die Tage immer zu schnell. Aber wir wissen, wir kommen nächstes Jahr wieder!

VERFASST VON EINIGEN TEILNEHMERINNEN UND TEILNEHMERN

BILDER: ZVG

EINLADUNG

Markt der Gelegenheiten

– auch der, mit Kleinem Grosses zu bewirken

Samstag, 9. April /
im Kirchgemeindehaus Brügg.
- Suppenessen / 12 bis 13 Uhr
- Kaffee, Tee, Kuchen / 13 bis 15 Uhr
- Flohmarkt / 12.30 bis 15 Uhr
- Österliches Basteln für Kinder / 13.30 bis 14.30 Uhr

Erlös zugunsten von Brot für alle.
Wir freuen uns auf einen farbigen und lebendigen Markt der Gelegenheiten und viele Begegnungen. Herzlichen Dank für Ihr Kommen, Ihr Mitwirken und Unterstützen dieses Anlasses!

Wollen Sie noch einen Kuchen oder Brot backen für diesen Anlass? Das wäre schön!
Pfarrerin B. Schiller, Telefon 032 373 36 70 oder Pfarrer U. von Känel, Telefon 032 384 30 26, nehmen Anmeldungen von Kuchen- oder Brotspenden bis Ende März gerne entgegen.

BROT FÜR ALLE
FASTENOPFER
In Zusammenarbeit mit Partner sein

FAIRER HANDEL

Weltladen

Der Claro-Weltladen-Stand bietet Produkte aus dem fairen Handel an. Mit dem Kauf dieser Nahrungsmittel und Kunsthandwerke haben wir die Möglichkeit, aktiv und solidarisch einen Beitrag zu Gerechtigkeit und Frieden zu leisten.

Unser Stand ist an folgenden Anlässen geöffnet:
- **Donnerstag, 3. März / 15 Uhr /** Senioren-Nachmittag, KGH
- **Freitag, 4. März / 20 Uhr /** Weltgebetstag, Kirchgemeindehaus
- **Sonntag, 13. März / 10 Uhr /** Eröffnungsgottesdienst «Brot für Alle», Kirche
- **Montag, 21. März / 19 Uhr /** Frauentreff, Kirchgemeindehaus
- **Donnerstag, 7. April / 15 Uhr /** Senioren-Nachmittag, KGH
- **Samstag, 9. April / 12–15 Uhr /** Suppenessen, Kaffee, Kuchen und Flohmarkt, Kirchgemeindehaus
- **Sonntag, 17. April / abends /** Vesper zum Palmsonntag, Kirche
- **Montag, 18. April / 19 Uhr /** Frauentreff, Kirchgemeindehaus
- **Samstag, 7. Mai / 17 Uhr /** Einführung ins Abendmahl, Kirchgemeindehaus
- **Sonntag, 8. Mai / 19 Uhr /** Muttertag, Kirche
- **Freitag, 27. Mai / 19.30–22.30 Uhr /** GV Spitex, Kirchgemeindehaus
- **Montag, 30. Mai / 20 Uhr /** Kirchgemeindeversammlung, Kirchgemeindehaus
- **Montag, 6. Juni / 19 Uhr /** Frauentreff, Kirchgemeindehaus

KIRCHLICHE UNTERWEISUNG

Gedanken und Bilder zum Kurs:

«Die Bibel – wir gehen auf Schatzsuche»

Soeben fand der Kurs «Die Bibel – wir gehen auf Schatzsuche» statt. Ich freute mich auf die 24 Schüler und Schülerinnen der 4. und 5. Klasse. Dabei haben mich Caroline Walker und meine Tochter Léonie tatkräftig unterstützt. Der Kurs bestand aus drei Einheiten. Im ersten Kursteil bauten die Kinder das Bibelhaus, mit Holzbrettern, Ziegelsteinen und 66 unterschiedlich farbigen Schachteln, die mit Namen gekennzeichnet waren. Das Haus widerspiegelt die Bibel, die aus 66 verschiedenen Büchern besteht. Danach lernten sie, sich in der Bibel zu orientieren, was zu meinem Erstaunen alle sehr rasch begriffen haben. Viele Kärtchen mit verschiedenartigen Symbolen aus der Bibel konnten sie dann anhand von vorgegebenen Bibelstellen, die sie nun selbst in der Bibel suchten, in den Schachteln entdecken.

Im zweiten Kursteil folgte nach mehreren Filmsequenzen zum Thema «Land und Lebenswelt in der Bibel» ein Postenlauf mit Fragen dazu. Die Gruppe, die am meisten Punkte sammelte, konnte dann als erste auf Schatzsuche gehen. Mit Hilfe einer Schatzkarte fanden schlussendlich alle vier Gruppen ihre Schatzkiste, die voll von Überraschungen war.

Im dritten Kursteil befassten wir uns nochmals intensiv mit der Entstehung der Bibel und wie vor 3000 Jahren das Volk Israel seine Erfahrungen mit Gott anhand von Geschichten am Lagerfeuer seinen Kindern erzählt hat. Die Schüler und Schülerinnen konnten dann selbst in eine orientalische Erzählsituation eintauchen, indem alle sich auf Matten und Kissen, die rund um ein Lagerfeuer waren, setzen oder liegen konnten. Danach hörten sie die Geschichte von Jakob und der Himmelsleiter aus dem Alten Testament. Die Kinder malten dann mit Hilfe von Wachsmalkreide ihre eigenen Bilder und Vorstellungen, welche die Geschichte in ihnen auslöste. Viele Symbole, die sie vom ersten Teil her aus der Bibel kannten, tauchten nun in den Bildern wieder auf, wie zum Beispiel der Regenbogen, die Sonne, das Feuer, der Stern, und auf fast allen Bildern war die Himmelsleiter zu sehen. Auf einem Bild, das mich besonders beeindruckt hat, sitzt Gott in einer Wolke und es steht dazu geschrieben «ein viel beschäftigter Mann, bitte anklopfen».

Alle Kinder haben ganz toll mitgemacht und es war über die drei Kurseinheiten eine fröhliche und friedliche Stimmung vorhanden. Herzlichen Dank an alle Kinder des Kurses «Die Bibel – wir gehen auf Schatzsuche»! **MONIKA SCHWAB, KATECHETIN**

BILD: ZVG

Familiengottesdienst

Sonntag, 13. März / 10 Uhr /
im Seelandheim Worben
mit Franco Pedrotti und Team

Vorbereitung KUW I
Samstag, 12. März / 9 bis 12 Uhr /
im Seelandheim Worben.
Bitte die KUW-Schüler für die Vorbereitung telefonisch anmelden. Danke!
Telefon 032 373 53 70

FRAUENTREFF BÜRGLEN

«Müetis Kapital»

Dialektfilm mit Ruth Seiler-Schwab

Montag, 21. März / 19 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg

Ruth Seiler-Schwab. Ein Mädchen, das seinen Eltern beweist, dass eine einfache Bauernfamilie auch mit sechs Mädchen überleben kann. Eine Idealistin, die arme Bauern mit kommunistischen Ideen aus der Misere führen will. Eine junge Frau, die aus Liebe heimlich den elterlichen Hof verlässt. Eine Gärtnerin, die für ihre politische und soziale Haltung einen hohen Preis bezahlt, aber ihre fortschrittlichen Projekte engagiert und gegen alle Widerstände realisiert.

Überzeugt von anthroposophischen und alternativen Erziehungsmethoden, gründet sie im Seeland ein Schulheim für Jugendliche aus sogenannt schwierigen Verhältnissen. Das «Schlössli» in Ins ist heute noch Vorbild für viele fortschrittliche Jugendheime im In- und Ausland.

Ruth Seiler ist heute 88-jährig. Sie hat ein eigenständiges, engagiertes Leben geführt – immer auch im Bewusstsein, dass es vielen schlechter geht und dass sich etwas ändern lässt. Sie hat mit ihrem Leben gezeigt, dass Selbstverwirklichung kein Privileg der heutigen Zeit ist. Trotzdem oder deswegen findet sie ihre Geschichte auch heute nicht der Rede wert, sondern nur selbstverständlich.

BILD: ZVG

SENIOREN

Für Seniorinnen und Senioren aus der ganzen Kirchgemeinde

Senioren-Nachmittag

Mittwoch, 2. März /
bereits 14.30 Uhr (!) /
im Kirchgemeindehaus Brügg

«D'Chrütter-Rosa üebt Rach»
So heisst die ländliche Komödie, gespielt von der Theatergruppe zur Fröid, Schwadernau.

BILD: ZVG

Der Car fährt somit auch 30 Min. früher als gewohnt. Hier die Einsteigedaten unseres unentgeltlichen Fahrdienstes:

Merzligen / 13.50 Uhr /
Rest. Linde oder Bushaltestelle

Jens / 13.55 Uhr /
Dorfplatz

Worben / 14.00 Uhr /
Bushaltestelle Gemeindehaus

Studen / 14.05 Uhr /
Bushaltestelle Wydenplatz und Petinesca

Schwadernau / 14.10 Uhr /
altes Schulhaus (Gemeindehaus)

Aegerten / 14.15 Uhr /
Restaurant Bären

Brügg / 14.20 Uhr /
Bushaltestelle Rest. Jura und Bahnhof

Brügg / 14.30 Uhr / Beginn

Rückfahrt ab Brügg / 17 Uhr

Mittagessen für Seniorinnen und Senioren

BILD: PETINESCA

Dienstag, 1. März / 12.15 Uhr /
im Restaurant «Petinesca», Studen.

Jeden 1. Dienstag im Monat freuen wir uns auf das gemeinsame Essen und aufs Zusammensein. Sind Sie auch dabei?
Auskunft und Fahrdienst:
Margret Pfister, Telefon 032 373 35 85

AEGERTEN–SCHWADERNAU–STUDEN–WORBEN–JENS–MERZLIGEN
Männer-Seniorentreff
südlich des «Jordans»
Donnerstag, 10. März / 14 Uhr /
im Restaurant «Florida», Studen.
Alfred Mosimann, Bellmund, spricht zum Thema: «Ornithologie: Einheimische Vogelarten». Auch Neuhinzukommende sind herzlich willkommen!

BRÜGG
Männer-Seniorentreff
Donnerstag, 17. März / 14 Uhr /
im Restaurant «Bahnhof».
Vortrag von Werner Huber, Brügg: «Vom Rad zum Hochrad».
Mittwochtreff
Mittwoch, 16. März / 15 Uhr /
im Kirchgemeindehaus.
Die ehemalige Bäuerin und Schriftstellerin Elisabeth Zurbrügg schöpft ihre Geschichten aus dem Alltag. Sie sprühen vor Lebensfreude und sind geprägt von Naturnähe und Menschenliebe.
Auskunft und Fahrdienst:
Margret Pfister, Telefon 032 373 35 85

STUDEN
Treff für Seniorinnen und Senioren
Montag, 21. März / 14 Uhr /
im Kirchgemeinderaum.
Leitung/Auskunft:
Margrith Knuchel, Telefon 032 373 10 79,
Frieda Brunner, Telefon 032 373 19 51

WORBEN
Seniorentreff
Mittwoch, 16. März / 14 Uhr /
im Restaurant «Bären».
Hans-Rudolf Kneubühl, Inforama Ins, spricht zum Thema: «Landwirt gestern, heute, morgen».
Herzliche Einladung!

KINDER UND ELTERN

«Mit de Chline fiire»

Thema: «Lukas und der Wunschkäfer»

Samstag, 12. März / 9.30 Uhr /
im Chor der Kirche Bürglen, Aegerten

Gemeinsam mit Vorschulkindern und Eltern, Grosseltern oder anderen Begleitpersonen wollen wir auf spielerische und kindgerechte Art eine Geschichte erleben, die von christlichen Werten geprägt ist.

Danach fröhliches Zusammensein bei einem Znüni. Auskunft: Pfr. Ueli von Känel, Telefon 032 384 30 26.
Seid herzlich willkommen, wir freuen uns auf Euch!

BILD: ZVG

DAS GANZE TEAM VOM «MIT DE CHLINE FIIRE», MONIKA SCHWAB UND PFR. UELI VON KÄNEL

Popcorn-Kindergruppe

Gemeinsam eine biblische Geschichte hören, singen und beten, basteln und spielen. Herzliche Einladung an Kinder ab 3 Jahren!

WORBEN
Freitag, 4. und 18. März / 14 bis 16 Uhr /
im Sääli des Pfarrhauses Worben.
Herzliche Einladung!
Auskunft:
Stefanie und Ueli von Känel-Schmid,
Telefon 032 384 30 26

MuKi-Treff

Hier treffen sich Gross und Klein. Kinder (bis 4-jährig) können hier erste soziale Beziehungen ausserhalb des Elternhauses erleben. Während die Kinder spielen, können Mütter untereinander Erfahrungen austauschen.

Dienstag, 8. März / 9.15 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg, UG.
Kontakt:
Margret Pfister, Sozialdiakonin,
Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch
BILD: ZVG

PFARRÄMTER

Aegerten und Seelandheim Worben
Pfarrerin Beate Schiller
Jurastrasse 12, 2558 Aegerten
Telefon 032 373 36 70
E-Mail: aegerten@buerglen-be.ch

Brügg
Pfarrer Hans Ulrich Germann
Rosenweg 1, 2555 Brügg
Telefon 032 373 42 88
E-Mail: bruegg@buerglen-be.ch

Jens–Merzligen–Worben
Pfarrer Ueli von Känel
Pestalozzi-Weg 9, 3252 Worben
Telefon 032 384 30 26
E-Mail: worben@buerglen-be.ch

Schwadernau und Studen
Pfarrer Kaspar Schweizer
Hauptstrasse 71, 3252 Worben
Telefon 032 372 20 70
E-Mail: studen@buerglen-be.ch

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

Liturgisches Morgengebet
Mittwochs / 8 Uhr /
in der Kirche Bürglen, Aegerten.
Die Liturgie lädt ein, zur Ruhe zu kommen, sich zu besinnen und auszurichten auf die Mitte unseres Lebens.
Für diejenigen, die anschliessend noch einen Moment Zeit haben, besteht die Möglichkeit, miteinander im Stöckli eine Tasse Tee zu trinken.
Auskunft:
Pfrn. B. Schiller,
Telefon 032 373 36 70

Literaturzirkel
Dienstag, 15. März / 9 bis 11 Uhr /
im Pfarrstöckli Aegerten.
Lesen Sie gerne und haben Sie Zeit, das Gelesene in einem Kreis Interessierter zu diskutieren? Willkommen!
Auskunft:
Doris Gasser,
Telefon 032 373 33 68

Neuer Frauentreff
(2. Lebenshälfte)
Montag, 21. März / 19 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg.
«Müetis Kapital».
Dialektfilm mit Ruth Seiler-Schwab, von Karoline Arn und Martina Rieder über die Gründerin des Schlössliheimes in Ins.
(Siehe unter «Frauentreff Bürglen»)

Gebet
Montags / 20 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg

«VOM RATSTISCH»

Mitwirken im Gottesdienst

Zum Gottesdienst gehört, dass ein Abschnitt aus der Bibel gelesen wird. Möchten Sie diese Aufgabe hin und wieder übernehmen? Wir suchen Leute, die bereit sind, sich zu engagieren. Für Interessierte findet am
Mittwoch, 9. März / 20 Uhr /
eine kurze Einführung in der Kirche Bürglen, Aegerten, statt.
Wer an diesem Abend verhindert ist, melde sein Interesse beim Pfarramt Brügg an.

Wir freuen uns auf Ihre Beteiligung!
KIRCHGEMEINDERAT BÜRGLEN

Kirchgemeinderat Bürglen – Termine 2011

Sitzung
im Pfarrhaus Aegerten
19.30 Uhr /
- **Mittwoch, 16. März**
- **Mittwoch, 13. April**
- **Mittwoch, 4. Mai**
- **Mittwoch, 15. Juni**
- **Mittwoch, 6. Juli**
- **Mittwoch, 24. August**
- **Mittwoch, 14. September**
- **Mittwoch, 19. Oktober**
- **Mittwoch, 16. November**
- **Mittwoch, 14. Dezember**

Kirchgemeindeversammlung
im Kirchgemeindehaus Brügg
- **Montag, 30. Mai / 20 Uhr /**
- **Montag, 28. November / 20 Uhr /**

Aarebordfest
Samstag, 27. August

ADRESSÄNDERUNG

Neue Adresse von Pfarrerin Beate Schiller

Da ich ab dem 1. April von der Residenzpflicht befreit bin, werde ich künftig in Safnern bei und mit meinem Partner wohnen (Paul-Jenni-Str. 3, 2553 Safnern). Mein Pfarramtsbüro wird ab dann nicht mehr in der Jurastrasse in Aegerten, sondern im Seelandheim Worben sein.
Auch dort freue ich mich über jeden und jede, die zu einem Gespräch oder einem Besuch den Weg zu mir finden!
Herzlich willkommen im neuen Büro zuoberst im «Sunnehus».
Trotz der veränderten Wohn- und Bürosituation werde ich versuchen, auch in Aegerten präsent zu sein und freue mich, wenn Sie mich anrufen oder mich ansprechen, wenn Sie einen Besuch wünschen, etwas auf dem Herzen haben oder über eine Begleitung in einer bestimmten Lebenssituation froh wären.
Danke!

Meine **Telefonnummer** bleibt dieselbe: 032 373 36 70; die **Mailadresse** auch: aegerten@buerglen-be.ch
Postadresse: Pfarramt Aegerten/Seelandheim, Pfrn. B. Schiller, Seelandheim, 3252 Worben
Büro: Im «Sunnehus», 3. Stock. Vor dem «Sunnehus» ist ein Glaslift, mit dem Sie in den dritten Stock fahren können; hinter der Glastür rechts im letzten der Dachzimmer finden Sie mein Büro.

Herzliche Einladung zum Apéro im neuen Büro im Anschluss an den Gottesdienst am Sonntag, 27. März im Seelandheim Worben!

BEATE SCHILLER

FÜNFTE ABENDMUSIK

«Souffle et Flots»

Sonntag, 13. März / 17 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg

Marc Kennel – Klavier
Pascale Van Coppenolle – Orgel

Werke von:
Liszt, Brahms und Schumann

Der Eintritt ist frei – Kollekte am Ausgang (Richtpreis Fr. 20.—)

MONATSLIED

Was ihr dem geringsten Menschen tut,
das habt ihr ihm getan;
denn er nahm als unser Bruder
jedes Menschen Züge an.

Man verhöhnt ihn bei den Leuten;
Böses dichtet man ihm an.
Er wird überall verdächtigt,
wo er sich nicht wehren kann.

Immer ist er unter denen,
die gekreuzigt worden sind;
in unmenschlichen Systemen
lebt er wehrlos wie ein Kind.

Refrain:
Mitten unter uns steht er unerkannt.

TEXT: HERBERT SCHAAL 1972/1974
KIRCHENGESANGBUCH, LIED NR. 457

ADRESSEN

Sozialdiakonischer Dienst
Margret Pfister, Diakonin
Büro / Hauptstrasse 61, 2557 Studen
Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch
Montag bis Donnerstag

Sigrist-Team
Walter Aebi
Roger Grau
Angela Grossenbacher
Industriestrasse 8
2555 Brügg
Telefon 032 373 23 88
E-Mail: sigrist@buerglen-be.ch

Kirchliche Unterweisung:
KUW-Koordination
Franco Pedrotti
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8
2555 Brügg
Telefon 032 373 33 10
E-Mail: kuw-koordination@buerglen-be.ch

Katechetin
Monika Schwab
Per Adresse
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8
2555 Brügg
Telefon 079 766 23 43

KUW-Administration
Christine Michel
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
Telefon 032 373 53 70
E-Mail: kuw-admin@buerglen-be.ch
Montag und Mittwoch 8.00 bis 11.30 Uhr
Freitag 8.00 bis 10.00 Uhr

Verwaltung der Kirchgemeinde
Verena Ruppel-Grossenbacher
Kirchstrasse 29, 2558 Aegerten
Telefon 032 373 41 40
E-Mail: sekretariat@buerglen-be.ch
Montag bis Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr

Orgeldienst
Rosmarie Hofer und Team
Telefon 032 329 50 15 (Dienstag bis Freitag)
Telefon 032 373 64 24 / 079 583 59 55
E-Mail: rosmarie_hofer@hotmail.com
(Dienstag bis Freitag)

Präsident der Kirchgemeinde
Adrian Lobsiger
Mattenweg 22 A, 2557 Studen
Telefon 032 373 55 69
E-Mail: info@buerglen-be.ch

REDAKTIONSSCHLUSS AUSGABE APRIL 2011:
Montag, 28. Februar 2011

Layout: Silvan Inderbitzin, Biel. info@gdsi.ch